

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	9—11
I. DIE RELIGIÖSE ENTWICKLUNG DES JUDENTUMS IM ALTERTUM	12—54
1. Die Grundgedanken der biblischen Religion	12
2. Die jüdisch-hellenistische Philosophie	25
3. Die religiösen Grundgedanken des talmudischen Juden- tums	38
II. DIE JÜDISCHE RELIGIONSPHILOSOPHIE IM MIT- TELALTER	55—300
1. Einleitung	55—69
a) Die Entstehung der jüdischen Philosophie im islami- schen Kulturgebiet	55
b) Erste Anfänge	64
2. Der Kalam	69—96
a) Sa'adia	69
b) Die Entwicklung des Kalam im rabbinischen und im garäischen Judentum	85
3. Der Neuplatonismus	96—153
a) Isaak Israeli	96
b) Salomo ibn Gabirol	102
c) Bahja ibn Paquda	119
d) Neuplatoniker des 12. Jahrhunderts	126
e) Jehuda Halewi	138
4. Der Aristotelismus und seine Gegner	153—256
a) Gottesbegriff und Weltbegriff im Aristotelismus und in der Offenbarungsreligion	153
b) Abraham ibn Daud	163
c) Moses Maimonides	174
d) Der Kampf um die Philosophie in dem Jahrhundert nach Maimonides; die philosophische Wirkung des Mai- monides und des Ibn Rošd	206
e) Lewi ben Gerson	220
f) Ḥasdai Crescas	237
5. Ausgang und Nachwirkungen der mittelalterlichen Religions- philosophie	256—300
a) Das Ende der jüdischen Philosophie in Spanien	256
b) Die jüdische Philosophie in Italien	268
c) Der Einfluß der jüdischen Philosophie auf das System Spinozas	278

	Seite
III. DIE JÜDISCHE RELIGIONSPHILOSOPHIE IN DER NEUZEIT	301—362
1. Moses Mendelssohn	303—317
2. Der nachkantische Idealismus in der jüdischen Religionsphilosophie	317—342
a) Salomon Formstecher	321
b) Samuel Hirsch	328
c) Salomon Ludwig Steinheim	337
3. Die Erneuerung der jüdischen Religionsphilosophie am Ende des 19. Jahrhunderts	342—362
a) Moritz Lazarus	343
b) Hermann Cohen	345
 BIBLIOGRAPHISCHER WEGWEISER	 363—369
 ANMERKUNGEN	 370—403
 NAMENREGISTER	 404—406
 SACHREGISTER	 407—412